

1 ALLGEMEIN:

Um den Transport eines Safes oder Tresores fachgerecht durchzuführen, ist eine individuelle Planung des Unterfangens vom Transport zwingend erforderlich. Das Leergewicht Ihres Tresors und dessen Abmessungen sind die entscheidenden Faktoren, welche unabhängig vom Aufstellort feststehen und nicht wirklich einfach manipulierbar sind. In den Fällen, wo das Gewicht des Tresors ein Problem beim Transport bereitet, kann das Aufstell- und Lieferteam als zusätzliche Maßnahme die Demontage und den separaten Transport der Tresortüre als Option erwägen. Der Korpus des Tresors wird dann nach erfolgtem Transport am endgültigen Aufstellort selbstverständlich wieder mit seiner dazugehörigen Tresortüre zu einer funktionellen Einheit zusammengefügt (montiert). Diese Option kann bei bestimmten, verwendeten Beschlägen und Tresorschlössern auch die notwendige Breite aller im Wege befindlichen Türöffnungen auf die Nettoabmessungen von dem Tresorkorpus reduzieren. Ein weiterer Vorteil ist natürlich auch das auf zwei Teiltransporte aufgeteilte Gewicht, denn auf die Tresortüre mit den Beschlägen, den Schließmechanismen und dem Riegelwerk, entfällt ein gar nicht unerheblicher Teil der Gesamtlast Ihres zu transportierenden Tresors.



Abb.: Schublade mit Rastereinteilung

Tresore sind meistens beim Transport sehr sperrig, das bedingen alleine schon die Ausmaße. Wegen der großen Höhe volumiger Modelle, sind Türdurchgangshöhen von besonderem Belang. Bedenken Sie daher bitte auch, dass die Tresore seltenst aufrecht transportiert werden können, sondern das meistens in gekippter Lage geschieht. Dadurch ist die größte Länge (Höhe) beim Transport eine Diagonale. Diese kann aus der Höhe und der Breite errechnet werden (nach Pythagoras) oder aber mit dem Bandmaß nachgemessen werden. Bei dem Transport vom LKW unserer Spedition bis zum Aufstellort, bedienen wir uns modernster und ausgeklügelter Transporthilfen. Diese addieren wenige Zentimeter zu der erforderlichen Mindesthöhe beim Transport Ihres Safes.

Ganz allgemein gesagt, wird der Transport bei Ihnen im Wesentlichen durch Faktoren beeinträchtigt, welche gebäudebedingt sind. Hier ist an Stufen, Treppen, Aufzüge und Gefälle oder schiefe Ebenen zu denken. Ein ebenerdiger und stufenfreier Transport kommt nur in den seltensten Fällen vor. Selbstverständlich spielen hier dann auch die Nenntaglasten von nicht entfernbaren Bodenbelägen (Fliesen, Parkett etc.) und das Material sowie die exakte Beschaffenheit von Treppen (Holz, Beton, Naturstein etc.) eine wichtige Rolle. Nicht jede freitragend oder anders installierte Treppe, ist nämlich auch schwerlastfähig. Von gewisser Bedeutung ist ebenfalls auch die Stufenform. Grundsätzlich sind gerade Treppen im Regelfall sehr problemlos, aber bei konisch zulaufenden Treppen (also keine parallelen Treppenkanten) muss unbedingt auf jeden Fall von Ihnen einer unserer Transportfragenbogen detailliert ausgefüllt werden, damit wir diese Anlieferung auch optimal vorbereiten können. Sehr hilfreich wären in solchen Zusammenhängen auch Ansichten der betreffenden Treppen (Bilder gerne per eMail). Je eine aussagefähige Aufnahme von unten nach oben und von oben nach unten reicht da üblicherweise. Bei überstehenden Stufen (z.B. aus Marmor), kann der Überstand gegen Bruchschäden (durch die Punktbelastung) auch von unten mit Hilfe einer Hartholzplatte unter jeder einzelnen Stufe vermieden werden. Diese sollten vor dem Transport am besten von einem Schreiner eingezogen werden.

Ist die Anlieferung Ihres Tresors für Sie eine Vertrauenssache? Dann setzen Sie Ihr Vertrauen auch in die Richtigen! Unsere Maximen sind: Diskretion, Schnelligkeit und ein fehlerfreier Transport. Deshalb möchten wir Ihnen einen Einblick darüber geben, wie der Tresortransport mit unseren Speditions-Partnern abläuft

2 DIE LOGISTISCHE VORBEREITUNG:

Wir erstellen Donnerstags und Freitags vor der Auslieferungswoche für jedes Bundesland bzw. jede Region einen speziellen Tourenplan. Währenddessen machen die Disponenten (der Fachspeidtion Schade oder Gailing) einen individuellen Termin mit Ihnen aus, der sich in der Regel in einem Zeitfenster von 2-3 Stunden bewegt (da es oft schwer ist, die exakte Verkehrslage genau einzuschätzen). Falls es zu größeren Verspätungen bei der Lieferung kommen sollte, erhalten Sie schnellstmöglich einen Anruf direkt vom Fahrer des betreffenden LKWs. Auf Ihrer Auftragsbestätigung befindet sich zudem eine Telefonnummer, damit auch Sie den Termin verschieben bzw. bei Dringlichkeit absagen können. Unser Zentrallager befindet sich in Kassel. Am Sonntagabend machen sich die Fahrer auf den Weg in Ihre Region. Während der Woche kehren sie dann wieder nach Kassel bzw. dem Heimatstandort zurück.

3 GENERELLE BEDENKEN GEGENÜBER DEM AUSLIEFERNDEN PERSONAL:

Es kommt gelegentlich vor, dass Kunden Bedenken gegenüber dem ausliefernden Fachpersonal äußern. Wir versichern Ihnen jedoch: Diese sind absolut unbegründet!

Wir legen großen Wert auf einen langjährigen und qualifizierten Mitarbeiterstamm. Die Mitarbeiter unserer Fachspedition „Schade“ bzw. „Gailing“ sind teilweise länger als 10 Jahre in dem jeweiligen Unternehmen beschäftigt. Sie werden immer wieder in Sachen Auftreten, Zuverlässigkeit, Problemlösung und Seriosität getestet. Alle Mitarbeiter können auch bei schwierigen örtlichen Bedingungen anfallende Fragen kompetent klären und entsprechende Lösungsansätze anbieten. Dies ist beim Umgang mit Tresoren von enormer Bedeutung, da vorschnelles und unüberlegtes Handeln hier durchaus einen großen Schaden anrichten kann.

4 BETÄTIGUNGSFELD:

Sie können also versichert sein: Wenn Sie unsere Partner als Ihren „Vertrag-Spediteur“ auswählen, erhalten Sie eine perfekte Anlieferung. Ausführung und Planung liegen in den Händen von Fachleuten, die wirklich jeden Kniff kennen und darüber hinaus auch noch größte Diskretion beweisen.

5 ANLIEFERUNG:

Die Anlieferung erfolgt diskret, somit ist für aufmerksame Beobachter aus Ihrer Umgebung nicht zu erkennen, was für eine Ware Sie geliefert bekommen. Besonders, wenn es um die Anschaffung eines neuen Tresors geht, ist diese Maßnahme höchst wichtig für die zukünftige Sicherheit Ihrer Wertsachen.

6 ALLES EIN FRAGE DER TECHNIK:

Modernste Lasttragehilfen und Geräte finden täglich ihren Einsatz bei uns, um das gewichtige Stück beschädigungsfrei und möglichst reibungslos an die gewünschte Zielposition zu bringen.

7 TRESORTÜRAUSBAU:

Durch den Ausbau der Tresortür, kann das Transportgewicht um etwa 3/8 des Gesamtgewichtes gemindert werden.

8 GRUNDLEGENDE ÜBERLEGUNGEN FÜR DEN TRESORTRANSPORT:

Heutzutage wird der Transport von Tresoren durch viele mechanische, hydraulische und elektromotorische Hilfsmittel, wie z.B. Flaschenzüge und Kranvorrichtungen vereinfacht.

Sollten Sie Bedenken haben, ob der von Ihnen gewählte Tresor auch wirklich an den entsprechenden Ort gebracht werden kann, ist eine Besichtigung des Transportweges im Voraus sehr empfehlenswert und ratsam. So sind manche Safes (z.B. Waffenschränke) sperriger als andere; manche haben ein besonders hohes Gewicht. Bedenken Sie auch, dass die Tresore nie aufrecht transportiert werden, sondern meistens gekippt. Dadurch ist die größte Länge beim Transport die Diagonale.

Der Transport ist im Allgemeinen von mehreren Faktoren abhängig. Führt der Weg über eine Treppe, muss deren Material bedacht werden (davon hängt z.B. ab, welches Gewicht sie tragen kann), sowie, ob sie freitragend oder aus einem Stück ist. Ein weiteres Kriterium ist die Stufenform: Gerade Treppen sind für die Beförderung günstiger; bei nicht-parallelen Kanten müssen Sie vorher einen Transportfragebogen ausfüllen, damit wir die Anlieferung perfekt vorbereiten können.

Auch der so genannte Schwerpunkt ist entscheidend: Bei gleichem Gewicht sind kleine Schränke viel unhandlicher zu transportieren als große, da der Schwerpunkt bei einem kleinen Tresor in einem engeren Bereich liegt. Zudem ist es möglich, die Tür des Tresors auszuhängen, um sein Gesamtgewicht für den Transport zu verringern.

9 WIR MACHEN ALLES MÖGLICH

Wir machen wirklich alles Erdenkliche möglich, damit Ihr Tresor sicher am Aufstellort ankommt. Wahrscheinlich kaufen Sie nicht jeden Tag einen Tresor, daher versuchen wir auch, Sie bestmöglich zu beraten und zu unterstützen. Unser Geschäftserfolg basiert schließlich auf Ihrer „Empfehlung“.

Ihr Briefing für uns hat den allerhöchsten Stellenwert. Denn wir setzen immer die bestmögliche und optimalste Transportvariante ein. Die Möglichkeiten einen Tresor zu transportieren, sind ebenso vielfältig wie die Tresore selber. Einen Safe mit einem Gesamtleergewicht von 200 kg, kann man noch gut mit einer Schwerlast-Sackkarre bewegen. Für einen massiven 2-Tonnen Geldschrank dagegen, benötigt man bereits Schwerlastheber und -Rollen oder sogar einen mobilen AutoKran. Transportvarianten können ansonsten auch eine Gummimatte sein, auf welcher der Tresor runterrutscht, oder eine Sackkarre mit sehr niedrigem Luftdruck in den Reifen, damit sich das Gewicht verteilt und Ihr Boden somit geschont wird.

BEI UNS FINDEN 98 % ALLER TRESOR-TRANSPORTE KOSTENLOS INNERHALB DER ERSTEN 60 MINUTEN STATT (GOLD-PREISLISTE). DIE RESTLICHEN 2 % ERÖRTERN WIR MIT IHNEN UND MACHEN IHNEN EIN ENTSPRECHENDES ANGEBOT.